



## **Steigende Verwaltungskosten als Folge der Fusion**

Das neue Gemeindehaus in Jona ist vor ca. fünf Jahren bezogen worden und bietet allen Abteilungen Platz unter einem Dach. Das Verwaltungsgebäude ist für die Bürger von Jona sehr kundenfreundlich, da im gleichen Haus alle Abklärungen gemacht und Probleme gelöst werden können. Auch für die Verwaltung selbst ist ein Arbeiten im selben Haus effizient und ermöglicht eine hervorragende Dienstleistung am Kunden.

Bei einer Fusion kann aus Platzgründen nicht mehr die gesamte Verwaltung unter einem Dach untergebracht werden. Es wird sicher notwendig werden, dass einzelne Abteilungen ausquartiert und in separaten Gebäuden untergebracht werden müssen. Dies ist nicht nur für die Mitarbeitenden mühsam, sondern auch der Bürger kann seine Geschäfte unter Umständen nicht mehr in ein und demselben Haus abwickeln. Ob dies in einer modernen, fusionierten Stadt gute Voraussetzungen sind, darf bezweifelt werden. Ausserdem sind die Kosten für angemietete Büros gegenüber den Kosten der leer werdenden Räumlichkeiten in Rapperswil zu vergleichen. Das heisst, auch in diesem Bereich ist ein Kostenvergleich anzustellen.

Franz-Xaver Schuler, Jona